

Gemeinsame Standards der Tutor*innenausbildung des Netzwerks Tutorienarbeit an Hochschulen

Übergreifende Prinzipien für Tutor*innenschulungen

Die Ausbildung studentischer Tutor*innen folgt unabhängig von Inhalten und Formaten folgenden Grundprinzipien:

1. Die Angebote sind teilnehmerorientiert zu gestalten.
2. Die Angebote sind prozessorientiert zu gestalten.
3. Die Angebote sind methodisch kongruent zu ihren Inhalten zu gestalten.

Empfehlungen für den Aufbau eines Weiterbildungsprogramms

Dieses Konzept ist für ein zweistufiges Ausbildungssystem ausgelegt. So könnte das erste Modul einem „Basiszertifikat“, das zweite Modul einem „Erweiterungszertifikat“ mit jeweils 30 Arbeitseinheiten (AE; 1AE = 45min.) entsprechen. Für die Erfüllung der hier formulierten Standards gelten 30 AE als Mindestwert. Dabei muss ein angemessener Anteil von mindestens 20 AE der 30 AE pro Modul in Präsenzveranstaltungen abgeleistet werden.

Standards

Inhaltliche Standards für das Basismodul

Die folgenden Themen (zu den Intended Learning Outcomes siehe ausführliche Beschreibung der Standards) sollten im Basismodul (Basiszertifikat) erfasst werden. Dabei gilt, dass bedarfsorientiert Inhalte dazukommen oder im Einzelfall ausgelassen werden können. Die Themen „Gender und Diversity“ sind entweder Modulbausteine oder Querschnittsthemen, die parallel dazu thematisiert und berücksichtigt werden sollten.

1. Rolle und Selbstverständnis
2. Didaktische und fachdidaktische Grundlagen
3. Methodisch/didaktische Planung und Gestaltung
4. Visualisierung und Präsentation
5. Umgang mit Gruppen
6. Umgang mit schwierigen Lehr-Lernsituationen

Inhaltliche Standards für das Erweiterungsmodul

Im Erweiterungsmodul können alle Themen aus dem Basismodul aufgegriffen und vertieft werden.

Strukturelle Standards für beide Module: Formate

Die 30 Arbeitseinheiten können sich aus folgenden Formaten zusammensetzen:

1. Veranstaltungen (Workshops, Seminare, ...)
2. Hospitationen
3. Selbstlernphasen oder Online-Phasen
4. Beratungsangebote (z.B. kollegiale Fallberatung, Einzelberatung)
5. Schriftliche Ausarbeitung des Lehrkonzeptes
6. Schriftliche Ausarbeitung der persönlichen Reflexion der Tutorentätigkeit
7. Weitere Formate nach Absprache

Die Formate können beliebig kombiniert werden.